

1991



Panzerbataillon 363

1985 - 1993

Arbeitsgliederung

1991



Oberstleutnant
Joachim Stratenschulte



Oberstleutnant
Wolfgang Schuster



BtlKdr: OTL Stratenschulte bis 31.03.1991
OTL Schuster ab 01.04.1991
stv BtlKdr: M Haack



1. Kompanie

KpChef: H v. Wedel
H Brand
KpFw: HF Löb



2. Kompanie

KpChef: H Haffke
OL Lang
KpFw: HF Hussy W.



3. Kompanie

KpChef: H Rode
OL Berberich
KpFw: HF Banowski



4. Kompanie

KpChef: H Schürle
KpFw: HF Attinger



3. Kompanie 361 ab 29.11.1991 5. Kompanie 363

KpChef: H Schindler
OL Fidorra
KpFw: HF Hussy, K.



6. Kompanie (ULK) aus 5./ 363 und 3./ 364

KpChef: H Betz
KpFw: HF Kuch





Panzerbataillon 363

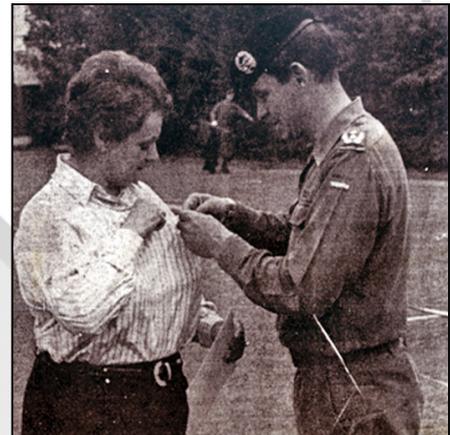
1985 - 1993

1991

Geschichte

Das Jahr begann mit einem Truppenübungsplatzaufenthalt in Baumholder. Im Februar besuchte der neue Brigadekommandeur der Panzerbrigade 36, Oberst Gudera, das Bataillon. In seiner Begrüßungsansprache kündigte er für die kommende Zeit einschneidende Veränderungen für die Bundeswehr an, vor allem die Reduzierung der Streitkräfte in den „alten Bundesländern“. Einen Monat später übergab dieser das Panzerbataillon 363 von Oberstleutnant Stratenschulte an Major Schuster. In der Folgezeit führte die Einnahme der Heeresstruktur 5 auch im Standort Kilsheim zu wesentlichen Änderungen. Das Panzerbataillon 361 wurde aufgelöst, das Panzerbataillon 364 wurde gekadert, seine Kampfpanzer für die Stilllegung vorbereitet. Die 3./ PzBtl 364 (Einsatz-Lehr-Kompanie) wurde zur 6./ PzBtl 363 (Unteroffizier-Lehr-Kompanie). „Kaderung“ und „rascher Aufwuchs“ sollten die Schlagworte der nächsten Jahre werden.

Im April wurde eine Brigade-Rahmenübung mit einem Gewässerübergang bei Wertheim durchgeführt. Einen Monat später folgte ein Truppenübungsplatzaufenthalt in Baumholder. Kurz darauf besuchte der stellvertretende Befehlshaber der ungarischen Streitkräfte den Standort Kilsheim. Anfang Juni nahmen Teile des Bataillons dann an einer Korps-Rahmenübung teil. Während des Feierlichen Gelöbnisses in Obernburg am 05. Juni ging Oberstleutnant Schuster auf die aktuelle Situation ein und meinte: „Sich für den Dienst an der Waffe zu entscheiden und sich zu den Werten des Staates zu bekennen, ist heute keine Selbstverständlichkeit.“ Im August verlegte das Bataillon dann auf den Übungsplatz Castle Martin/ England. Einen Monat später wurde ein besonderer Bataillonsappell durchgeführt. Frau Elvira Schmitt, den meisten Soldaten nur unter dem Namen „Miss Ellie“ bekannt, erhielt aus den Händen von Oberstleutnant Schuster für außerordentliche Leistungen und ein vorbildliches Berufsverständnis das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. In 25 Dienstjahren im Vorzimmer des Kommandeurs hatte sie die meisten der bisherigen Bataillonskommandeure kommen und gehen sehen. Im September wurde eine Stabs-Rahmenübung mit französischen Streitkräften in Elsaß/ Lothringen durchgeführt. Zwei Monate später folgte ein Truppenübungsplatzaufenthalt in Bergen. Nach zahlreichen hochrangigen Besuchen endete das Jahr mit einer Visite des „Comcentag“ General Saint.



-
- 02. Januar: Die ersten Wehrpflichtigen aus den neuen Bundesländern treten ihren Dienst in der Bundeswehr an.
 - 06. Januar: Mit einer Landung der ersten von insgesamt 18 Alpha-Jets in der Türkei beginnt der erste Bundeswehreinsatz in einem kriegsbedrohtem Krisengebiet.
 - 24. Februar: Die USA starten ihre Bodenoffensive gegen den Irak. Vier Tage später endete der Zweite Golfkrieg.
 - 16. Oktober: Bundeskanzler Helmut Kohl und der französische Staatspräsident Francois Mitterand präsentieren das Projekt eines gemeinsamen Armeekorps mit 50.000 Soldaten.
 - 17. November: Die NATO verabschiedet nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes ihre neue Strategie, welche auf Zusammenarbeit, Friedensbewahrung und Krisenmanagement statt auf atomare Abschreckung ausgerichtet ist.



Panzerbataillon 363

1985 - 1993

1991



Bahnverladung nach Baumholder

Besuch
des
Brigadekommandeurs
Panzerbrigade 36
Oberst GUDERA
am 05.02.1991
beim PzBtl 363



Gudera
Gudera
(Oberst u. BrigFühr.)



Einmarsch der Truppenfahnen



PzBtl 361, 363, 364 und US-Patenverband



Oberst Gudera und OTL Stratenschulte



Übergabe der Truppenfahne an OTL Schuster





Panzerbataillon 363

1985 - 1993

1991



Verabschiedungsappell



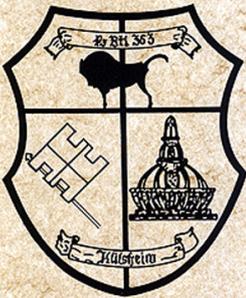
Empfang 

anlässlich des Kommando-
wechsels des
Panzerbataillons 363
von
OTL Stratenschulte
an
OTL Schuster
am 22.03.1991

Oberst Gudera

OTL Stratenschulte OTL Schuster

Büffeljagd



11. Mai 1991

Besuch
des Chefs
der Hauptverwaltung
Landstreitkräfte
und
Stellvertretender Befehlshaber
der Ungarischen Streitkräfte
am 15.05.1991
Generalmajor FERENC MESZAROS

Ferenc Meszaros

Meszaros
(Generalmajor)



Besuch von Generalmajor Meszaros





12. PANZERDIVISION
Soldatensportwettkampf 1990



Wettbewerb
"Bestes Bataillon"

SIEGER
PzBtl 363

[Signature]
Bagger
Brigadegeneral

Veitshöchheim, 07. März 1991



Die 6. Kompanie



Gefechtsausbildung auf dem Standortübungsplatz

Kompaniechronik
der
6./Panzerbataillon 363

Unteroffizierlehrkompanie



BUNDESWEHR
HEUTE





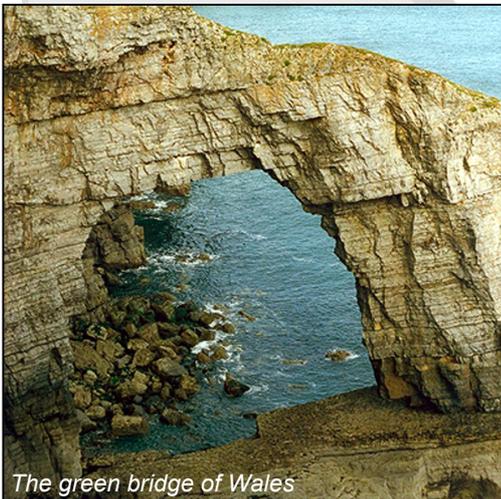
Panzerbataillon 363

1985 - 1993

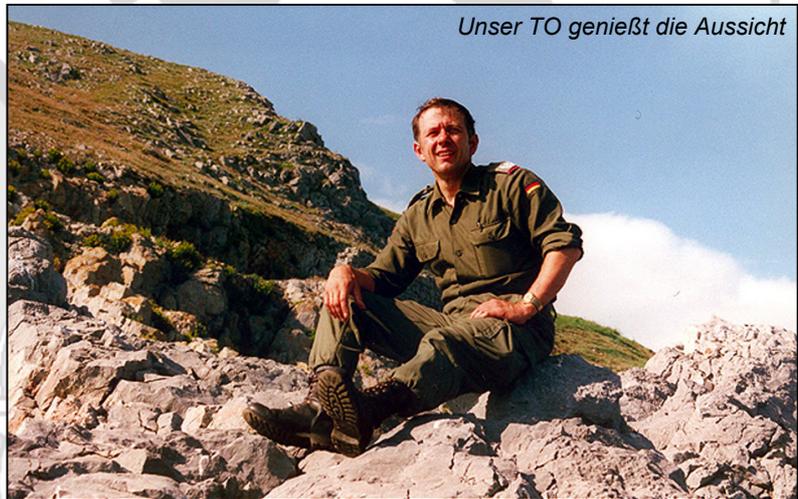
1991



Mit der Tupolew nach Castle Martin



The green bridge of Wales



Unser TO genießt die Aussicht



Die Einfahrt in Castle Martin





Der Bataillonskommandeur im Führungs-MTW



Leoparden in Castle Martin





Panzerbataillon 363

1985 - 1993

1991



Auf der Schießbahn in Castle Martin

Besuch
des
Inspizienten der Offz-
Ausbildung (Heer)
Oberst i.G.
Baron von Wittken-Jungnik
am 21.08.1991
beim PzBtl. 363

Baron von Wittken-Jungnik
(Oberst i.G.)

Besuch
des
Englischen Verbindungs-offiziers
der KTS 2
Munster
Lieutenant Colonel
Jeremy Moger
beim PzBtl 363
vom 14.10.91-17.10.91

Jeremy Moger

Moger
(Lieutenant Colonel)

Besuch
des
Inspizienten der
Panzertruppe
Oberst
Reitemeier
vom 05.11. - 07.11.1991
beim PzBtl 363

Reitemeier

Reitemeier
(Oberst)

Besuch
des
Kommandierenden General III. Korps
Generalmajor
Carstens
am 12.11.1991
beim PzBtl 363

Carstens

Carstens
(Generalmajor)

Empfang
aus Anlaß
der Neugliederung der
Panzertruppe
in der Panzerbrigade 36
am 29.11.1991

Wittken-Jungnik
(Oberst i.G.)
Wittken-Jungnik

Besuch
durch den
Schweizer Verteidigungsattaché
Divisionär Zimmermann
beim PzBtl 363
am 03.12.91

Besuch
des COMCENTAG
General
Crosbie E. Saint
beim PzBtl 363
am 03.12.91

Crosbie Saint

Gemeinsamer
Jahresabschlußempfang
der Stadt
und
der Garnison
Külsheim
am
13.12.1991
im
Soldatenheim Külsheim





OTL Stratenschulte:

„Ich war in einer besonderen Phase der deutschen Nachkriegsgeschichte Kommandeur, gekennzeichnet von einschneidenden politischen Ereignissen im In- und Ausland. Von besonderer Bedeutung war dabei insbesondere die Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ und die damit verbundene deutsche Wiedervereinigung. Auch die Soldaten des Standortes erlebten die Geschichte hautnah. Im November 1989 wurden rund 260 Übersiedler aus der DDR in der Kaserne aufgenommen und in der Folgezeit Personal für die Ausbildung ehemaliger NVA-Offiziere abgestellt. Daneben hatte das Bataillon noch weitere Aufgaben zu bewältigen. Im Januar 1990 erfolgte die Teilnahme am Reforger 1990, einer besonders fordernden und inhaltlich schwierigen Übung. Im März hatte der Bataillonsgefechtsstand die trinationale Rahmenübung der 12. Panzerdivision – „Eiserner Express“ – unterstützt und dabei seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Im April wurde das Großgerät der Technischen Materialprüfung unterzogen und hat dabei mit Auszeichnung bestanden. Nach dem Orkan „Wiebke“ war der Verband von April bis Juni im Rahmen der Aktion „Borkenkäfer“ zu Aufräumarbeiten in den Waldgebieten im Raum Kulsheim, Nassig, Rauenberg, Freudenberg, bis zu den Patengemeinden Eisenfeld und Erlenbach eingesetzt. Hierfür wurde der Verband vom Ministerpräsidenten Lothar Späth mit einem Fahnenband ausgezeichnet. Zahlreiche Truppenübungsplatzaufenthalte, Feierliche Gelöbnisse und Veranstaltungen rundeten das Bild ab.

Das Jahr 1991 war gekennzeichnet von der bewaffneten Auseinandersetzung am Golf und einer neuen NATO-Strategie aufgrund des Endes vom Ost-West-Konflikt. Darüber hinaus war die Dienstzeit außerdem geprägt von den Planungen zur Änderung der Wehrdienstzeit von W15 auf W18 und der letztendlichen Einführung eines 12monatigen Wehrdienstes. Daneben kam auch die neue Strukturentscheidung zum Tragen, die alle Soldaten des Panzerregiments 36 betraf. Das Panzerbataillon 361 wurde aufgelöst und das Panzerbataillon 364 in großem Umfang gekadert. Allein das Panzerbataillon 363 blieb als Stammbataillon erhalten.

Ich habe Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften erlebt, die leistungsbereit und leistungsfähig waren und in den vergangenen Jahren immer wieder den Beweis angetreten haben, dass das Panzerbataillon 363 ein einsatzbereites Bataillon ist.“

Ein kurzes Gedicht über Castle Martin:

Der Sommer naht, es wird August, den Kommandeur, den packt die Lust;
CM in Wales steht auf dem Plan und alle Männer müssen ran.
Es wird verpackt, es wird gewogen und schließlich nach CM geflogen,
dorthin, wo jeder Panzermann ganz in Ruhe schießen kann,
dann ohne Übung, ohne Streben. In Castle Martin kann man leben.

Das Schießen läuft, die Ziele fallen, die Kompanien lassen´s knallen.
Den Kommandeur, den freut das sehr, wenn da nicht ein Problemchen wär:
Der Mun-Ausgeber starr vor Schreck, meldet stramm: „Ein Schuss ist weg!“
Keiner weiß was, alles schweigt, dem Kommandeur die Galle steigt.
Das Suchen dauert stundenlang, man sucht, wo man nur suchen kann.
Und am Ende, ist dock klar, es keiner von der Truppe war.
Ein Rechenfehler ganz allein, war schuld an unser aller Pein.

Noch manches wäre zu berichten, vom Panzerlied und Fischgerichten,
von Anglern und der Übelkeit, auch London war uns nicht zu weit,
von Pfarrern und dem Linksverkehr, von dunklem Bier und noch viel mehr.

(Olt Peter Roos, S 2-Offizier)

